

Graz, 15.04.2015

PRESSEINFORMATION

Nichts als reines Wasser:

Saubermacher eröffnet erste Zero Waste Anlage!

Nach intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit hat Saubermacher gestern eine High-Tech-Anlage für die Aufbereitung industrieller Abwässer in Betrieb genommen. Gesamt wurden 6,5 Millionen Euro investiert. Neben dem Minister für ein lebenswertes Österreich, Andrä Rupprechter, betätigten Landeshauptmann Franz Voves und Landesrat Johann Seitinger gemeinsam mit den Vorständen Dagmar Heiden-Gasteiner und Ralf Mittermayr sowie Mehrheitseigentümer Hans Roth den Startknopf für die aktuellste Innovation aus dem Hause Saubermacher.

Die Anlage verwandelt verunreinigtes Industrieabwasser mithilfe innovativer Verfahren wie der Umkehrosmose in Brauchwasser. Die Flüssigkeiten werden gereinigt, Wertstoffe wie z. B. Öle rückgewonnen und die Schadstoffe ausgeschieden. „Am Ende kommt reines Wasser raus“, freut sich Hans Roth. Bundesminister Andrä Rupprechter freut sich über Vorzeigeprojekte wie jenes von Saubermacher: „„Diese Anlage ist ein Vorzeigebispiel für den nachhaltigen Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen. Damit werden Innovationen und Investitionen in der Umwelttechnologie gefördert und wertvolle Green Jobs geschaffen.“ Landesrat Johann Seitinger ergänzt: „ich wünsche mir, dass Anlagen wie diese möglichst oft auf dieser Welt entstehen! Und setzt mit einem Augenzwinkern nach: natürlich außerhalb des Investitionssicherungsradius“. Auch Landeshauptmann Franz Voves verweist auf die Wachstumspotenziale von Umwelttechnologie: „Umwelttechnologie gehört zu den Wachstumsbranchen. Und letztendlich entstehen durch dieses Wachstum auch neue Arbeitsplätze“.

Auch der Nachmittag stand schon ganz im Zeichen von Zero Waste, der strategischen Ausrichtung von Saubermacher. Im Rahmen des Fachsymposiums diskutierten Univ.-Prof. Dr. Roland Pomberger, Dr. Wolfgang Zitz, Vice President Contract Manufacturing bei Magna STEYR, Sektionschef DI Christian Holzer vom Ministerium für ein lebenswertes Österreich und DI Ingomar Maunz, Envionix mit Gastgeber Ralf Mittermayr über die Möglichkeiten, aber auch Grenzen von Zero Waste.

Im Fachpublikum und unter den Festgästen wurden u. a. gesehen:

Mag. Claudia Brandstätter, erstes steirisches Trendbüro

Mag. Christoph Holzer, SPAR Steiermark

DI Peter Dingsleder, AMS

Dr. Michael Eyer, Donauchemie

Erich Gosch, Marktgemeinde Feldkirchen

Hermann Grassl, AWV Hartberg

Dr. Franz Kainersdorfer, Vorstand voestalpine Metal Engineering

Arch. DI Werner Kampitz, Architekturbüro Kampits & Gamerith

DI Olaf Kieser & DI Christian Purrer, Energie Steiermark

Dr. Heinz Leitner, Geschäftsführer KOMPTECH

DI Ulfried Paier, Raiffeisen Rechenzentrum

Mag. Jürgen Roth, Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark

Rudi Roth, Konsul

Thomas Spannagl, CEO Larfarge

Helmut Underrain, AWV Knittelfeld

Dr. Peter Wenger, Dr. Walter Pisk & Dr. Peter Wenger

Andreas Zöscher, GMürzverband

Bildmaterial von Symposium und Eröffnung finden Sie unter folgendem Link

<https://www.flickr.com/photos/saubermacher/sets/72157651560939680/> .

Zur Anlage:

Die Physikalisch-Biologische Aufbereitungsanlage - kurz P/B Anlage genannt - behandelt flüssige Abfallstoffe so, dass diese als Brauchwasser für z.B. Kanalspülungen, diverse Prozessanwendungen oder als Reinigungswasser verwendet werden können. Die bei Saubermacher installierte Technik kommt in dieser Konstellation und zu diesem Zweck erstmals zum Einsatz und ist in der Lage, das gesamte Abwasser auf Brauchwasserqualität zu bringen. Von den eingebrachten Flüssigkeiten – ca. 19.000 to landen 90% perfekt gereinigt im Wasserkreislauf, die restlichen 10% werden zum Teil als Wertstoffe im Kreislauf geführt, bzw. müssen als Schad- und Störstoff ausgeschieden werden.

Rückfragen

Saubermacher Dienstleistungs AG

Mag. Jutta Hackstock-Sabitzer

M: 0664 80 598-1701

E: j.hackstock@saubermacher.at | www.saubermacher.at